

**Abonnements** auf den Monat März werden von uns, allen Postanstalten und den Zeitungsboten noch angenommen. Expedition des Tageblattes.

**Bekanntmachung.**

Es macht sich in hiesiger Stadt die Anstellung eines geprüften Fleischbeschauers (Trichinenschauers) nötig. Wir fordern daher geeignete Personen, welche gesonnen sind, das Amt eines solchen zu übernehmen, hiermit auf, sich bis spätestens zum 20. dieses Monats bei uns anzumelden. Frankenberg, am 7. März 1888.

Der Stadtrath. Dr. Knebler, Brgmstr. R.

**Aufforderung.**

In Folge des gedrückten Geschäftsganges in der Strumpfwirkerlei und des Darniederliegens der Hausindustrie ist ein großer Theil der hiesigen Strumpfwirker arbeitslos. Unternehmer und Arbeitgeber, die Bedarf an Arbeitskräften haben, werden darauf aufmerksam gemacht mit dem Bemerkten, daß der unterzeichnete Gemeindevorstand gern bereit ist, nähere Auskunft zu ertheilen.

Krummhermersdorf. Die Gemeindeverwaltung. H. Uhlmann, G.B.

**Ordnung der diesjährigen öffentlichen Osterprüfungen der Fortbildungsschule und der Bürgerschulen zu Frankenberg.**

**A. Fortbildungsschule.**

Montag, den 12. März: Abt. C Kl. III nachm. 2-2½ Uhr: Klssl. Seyfferth. B IIIb 2½-3¼ Richter III. B IIIa 3¼-4¼ Glauch. A III 4¼-5 Riess.

Dienstag, den 13. März: Abt. C Kl. II nachm. 2-2½ Uhr: Klssl. Starke. B II 2½-3¼ Kühne. A II 3¼-4¼ Seltmann.

Mittwoch, den 14. März: Abt. C Kl. I nachm. 2-2½ Uhr: Klssl. Eichler. B I 2½-3¼ Richter II.

Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler: Mittwoch, den 14. März, nachm. 4 Uhr in der Aula.

**B. Bürgerschulen.**

Abkürzungen: K = Knaben; M = Mädchen; gem. = gemischte Klasse. A = höhere, B = mittlere, C = einfache Bürgerschule.

Donnerstag, den 15. März: KB I vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Seltmann. II 9-10 Rossleben. III 10-11 Hinkelmann. IV 11-12 Starke. V nachm. 2-2½ Kühne. VI 2½-3¼ Valtin. VII 3¼-4¼ Kühne.

Freitag, den 16. März: KC Ia vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Glauch. Ib 9-10 Dr. Deussing. IIa 10-11 Seyfferth. IIb 11-12 Baum. IIIa nachm. 2-3 Arnold. IIIb 3-4 Voigtländer. IVb 4-5 Hertzsch.

Sonntag, den 17. März: KC IVa vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Dr. Deussing. Va 9-9¼ Voigtländer. Vb 9¼-10¼ Hertzsch. VI 10¼-11¼ Arnold. VII 11¼-12¼ Seyfferth.

Montag, den 19. März: MC 3a vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Stein. 3b 9-10 Neubert. 4a 10-11 Kreher. 4b 11-12 Hans. 5a nachm. 2-2½ Rümmler. 5b 2½-3¼ Neubert. C 6b gem. 3¼-4¼ Rau.

Dienstag, den 20. März: MC 1a vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Berger. 1b 9-10 Obl. Jähnichen. 2a 10-11 Richter II. 2b 11-12 Rau. 6a nachm. 2-2½ Kreher. 7a 2½-3¼ Stein. C 7b gem. 3¼-4¼ Richter II.

Mittwoch, den 21. März: MB 1 vorm. 8-9 Uhr: Klssl. Obl. Schadebrod. 4 9-10 Senff. 5 10-10½ Hans. 6 10½-11½ Senff. 7 11½-12½ Rümmler.

Donnerstag, den 22. März: MA 1 vorm. 8-9½ Uhr: Klssl. Riess. MA 2+ MB 2 vorm. 9¼-10¼ Uhr: Klssl. Strassberger. MA 3+ MB 3 10½-12 Seidel. A 4 gem. nachm. 2-3¼ Richter III. A 5 3¼-4 Frl. Weiss.

Freitag, den 23. März: KC IIb Turnprüfung 8 Uhr-8 Uhr 20 M.: Hr. Valtin. KC Ia 8 Uhr 20 M.-8 40 Glauch. KBI 8 40-9 Seidel. MC 1b 9 20-9 20 Starke. MB 1 9 20-9 40 Glauch. MA 1 9 40-10 Seidel. A 6 gem. vorm. 10¼-11 Uhr: Klssl. Heinze. A 7 11-11½ Riess.

Sonntag, den 24. März: Vorm. 10 Uhr: Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Schülerinnen im Schulturnsaale.

Während der Prüfungszeit liegen die von den Schülerinnen sämtlicher Abteilungen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen in den Zimmern Nr. 31, 33 und 35, die Zeichnungen der Fortbildungsschüler im Prüfungssaal, die der Knaben in dem Zimmer Nr. 26 zur gefl. Ansicht aus.

Schuldirektor Engert.

**Vom Reichstage.**

In der 56. Sitzung vom 8. d. wurden der internationale Vertrag zur Unterdrückung des Branntweinhandels unter den Nordseefischen auf hoher See, die Freundschaftsverträge mit Ecuador und die Handelsverträge mit Guatemala und Honduras in 3. Lesung angenommen. Der Verein gegen den Wucher im Saargebiet petitioniert um Erweiterung der reichsgesetzlichen Vorschriften zur Verhinderung des Wuchers. Die Kommission beantragte, die Petition dem Reichskanzler zur Erwägung zu überweisen. Vornann (nat.-lib.), welcher die Petition eingereicht hatte, empfahl dieselbe dringend. Schrader (freis.) stimmte dem Kommissionsantrage in dem Sinne zu, daß damit im allgemeinen die angelegte Frage als eine solche bezeichnet werde, deren gesetzliche Regelung erwünscht sei, nicht aber in dem Sinne, daß den Vorschlägen der Petenten im einzelnen zugestimmt werde. Dem Wucher werde am besten durch Belehrung, nicht aber durch gesetzliche Strafmaßnahmen entgegengetreten. v. Hellborn (kons.) legte die Notwendigkeit dar, dem Wucher, namentlich unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung, durch gesetzgeberische Maßregeln zu begegnen. Mit der Belehrung allein erreiche man nichts. v. Cuny (nat.-lib.) wies darauf hin, daß der Verein gegen Wucher im Saargebiet in bezug auf Belehrung der Bevölkerung sich große Verdienste erworben habe, der Verein selbst habe aber zugestanden, daß die Belehrung allein nicht genüge. Die Debatte wurde geschlossen. Abg. Böfel (Antisemit) erklärte, ihm sei durch den Schluß der Debatte das Wort abgeschnitten worden. Die Petition wurde dem Reichskanzler zur Erwägung überwiesen. Es folgte dritte Beratung des Haushaltssetats für 1888/89. v. Mirbach (kons.) erklärte, daß seine politischen Freunde auf die Diskussion großer politischer Fragen, wie brennend dieselben auch seien, mit Rücksicht auf die Geschäftslage des Hauses verzichteten. Damit war die Generaldiskussion des Etats beendet. In der Spezialdebatte, und zwar beim Etat

des Innern, hat Abg. Struckmann (nat.-lib.) darum, daß die Gesetzentwürfe, betr. die Alters- und Invalidenversorgung, sowie betr. die Abänderung des Genossenschaftsgesetzes, noch vor der nächsten Reichstagsession veröffentlicht werden möchten. Staatssekretär v. Bötticher sagte dies zu. Es werde vielfach von Korporationen und anderen Vereinigungen angefragt, ob sie sich über die Alters- und Invaliditätsvorlage aussprechen dürften. Mit der Publikation des Entwurfes sei diese Frage schon bejaht. Äußerungen würden gern entgegengenommen. Auf eine Anfrage Dr. Hammachers (nat.-lib.) erwiderte Staatssekretär v. Bötticher, er glaube, daß den nächsten Reichstagen der Entwurf eines neuen Patentgesetzes zugehen könne. Eine bestimmte Zusicherung könne er aber nicht geben. Auf Anregung Huges (Zentr.) erklärte sich der Staatssekretär auch zur Veröffentlichung der Novelle zum Krankentafelgesetz bereit. Beim Etat des Reichsheeres erklärte Mikert, daß seine politischen Freunde einen Antrag, betreffend die Militärgerichtsbarkeit über ausgeschiedene Offiziere, sowie eine Befreiung des Falles Hünze beabsichtigt hätten, daß sie aber unter den gegenwärtigen Verhältnissen darauf verzichteten und die Erledigung dieser Sache sich bis zur nächsten Session vorbehielten. Auf eine Beschwerde Sabors (Soz.-Dem.) über den ungleichen Verdienst der als Reservisten eingezogenen Delonomiehandwerker erwiderte Kriegsminister Bronsart v. Schellendorf, daß die Einnahme der betreffenden Handwerker einzig von ihrem Fleiße abhänge. Beim Etat der Justizverwaltung beantragte Rulmann (nat.-lib.), die Regierungen um Vorlegung eines Entwurfes, betr. die Revision des Gerichtslosgesetzes in Verbindung mit einer Aenderung der Gebührenordnung für Rechtsanwälte zu ersuchen. Der Antrag wurde debattelos angenommen. Menzer (kons.) beantragte eine Resolution, worin die Regierungen baldigst um eine Erhöhung des Eingangszolles für ausländische Tabake ersucht werden. Mikert und Miquel baten, mit Rücksicht auf die Stimmung des Hauses jetzt von allen Anträgen abzusehen. Menzer zog seinen

Antrag zurück. Der Rest des Etats wurde unverändert genehmigt. Auf Vorschlag des Präsidenten wurde die Abstimmung über das Statgesetz ausgesetzt.

**Örtliches und Sächliches.**

Frankenberg, 9. März 1888. † Auch in hiesiger Stadt hat die heute früh eingetroffene tiefschmerzliche Nachricht vom Tode unseres ehelichen Mannes die ungetheilte Trauer hervorgerufen, wie ja schon die vorhergegangenen Mitteilungen über seine letzte bedenkliche Erkrankung überall die regste Theilnahme erweckt hatten. Es erwies sich dieselbe sowohl durch die ängstliche, besorgte Stimmung, welche in den letzten Tagen in allen Kreisen herrschte und sich in bangen Vermuthungen Luft machte, wie durch die von vielen Seiten geflohen und heute in unserer Expedition geschehenen Nachfragen nach neuesten Nachrichten über das Befinden des greisen Monarchen. Als äußerliches Zeichen der Trauerkunde, welche dem deutschen Volke geworden, ist am hiesigen Rathause die mit Trauerflor versehene deutsche Flagge ausgehängen worden, während in den Mittagsstunden aus gleicher Ursache vom Rathsturm herab feierliches Trauergeläute ertönte. † Wir machen hierdurch darauf aufmerksam, daß vom Sonntag Ätare ab die Kommunion in hiesiger Stadtkirche stets früh um 7 Uhr stattfinden wird. † Unter den amtlichen Anzeigen findet sich eine Bekanntgabe der 2400 Seelen zählenden Gemeinde Krummhermersdorf bei Bschopau, welche um Zuweisung von Arbeit für die dortige unter einem allgemeinen Notstand leidende Bevölkerung bittet. „Der Notstand in Krummhermersdorf“, so lautet auch der einzige Punkt der Tagesordnung der nächsten Sonntagabend in Fißha stattfindenden außerordentlichen Bezirksversammlung. Es dürfte sich deshalb wohl um den Beschluß handeln, der bedrängten Gemeinde öffentliche Arbeit zuzuführen. Irrren wir nicht, so ist auf Kosten des Bezirks ein Straßenbau zwischen

Bschopau und einem Teil de... König wird, am Fre wieder einzut... Am v die Einweihun... Beteiligung b... glieder der S... dem bereits a... laiglocken voll... zulanten. D... Uhr von der... am Aufgange... biles ein Pol... feste Burg is... Schiffsöff... das Hauptpo... die schmucke... gottesdienst... Aus d... (schraben: „... den Modedam... Planell wird... und so prächt... Schlafrocken... Promenadenf... nun der Aus... Siedereien ve... eine günstige... daß die Berli... räte haben, v... bringt den... Arbeit, daß... beitet werden... und Muster... Es ist... von den meis... kann. Eine... Ware mit... beleidigend d... Altenburg be... der Ware au... jahlung soll... — Wann... hat zwei We... unter dem 2... Nacht zu W... meisters und... daß vor dem... nende Petrol... num während... dinstem Qua... bedenklich da... In der... erstattete zur... deputation z... der bei der... 1886 aufge... Zusammenha... trages zu d... der Altersu... Kammer ertr... rung einstim... übrigen durc... über die Er... Schluß des... befriedigt. Finanzdeput... den Jahren... rungen am... und denselbe... Genehmigun... schäftsdeputa... Kammer de... Staatskult... Vor lä... öherr... Rutenber... einer Reich... loren. V... bers von... Barbara... Es ist... der ehrlid... ges gegen... Exped. d... We... Schastlän...